



Medien-Information

26. März 2010 | Sperrfrist: Sonntag, 28. März 18.30 Uhr

Keine Krise der klassischen Musik:

Klug gratuliert Teilnehmern von „Jugend musiziert“

HUSUM. Bildungs- und Kulturminister Dr. Ekkehard Klug sagte heute (28. März) in Husum vor den 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Wettbewerb „Jugend musiziert“, die sich für den Landeswettbewerb qualifiziert haben: „Der Erfolg zeigt, dass die viel beschworene Krise der klassischen Musik andere Ursachen haben muss als mangelnde Akzeptanz von Kindern und Jugendlichen.“ Der Wettbewerb bietet auch dem Pop-Nachwuchs eine Bühne, und in diesem Jahr erstmals gleichrangig auch der Kategorie Pop-Gesang.

„Jetzt kommt für die Landessieger der Bundesentscheid“, sagte Klug und betonte seine Freude darüber, dass für die Reise dorthin diesmal das Schleswig-Holstein-Ticket ausreiche: „Unser Land ist zu ersten Mal seit mehr als 20 Jahren Ausrichter für diesen Bundesentscheid. Und Lübeck ist als inoffizielle Musikhauptstadt für uns die erste Wahl.“ Der Bundes-Wettbewerb findet vom 21. bis 28. Mai statt.

Die Leistungen der jungen Menschen seien Ausdruck einer sehr erfreulichen Entwicklung in Schleswig-Holstein, sagte Klug. Die Musikschulen hätten viel Zulauf, und auch an den Schulen des Landes könne man feststellen, dass sich vielerorts Chöre und Orchester auf gutem Niveau etablierten. „Diese wichtige Arbeit wird die Landesregierung nach Kräften fördern“, betonte Klug. Zwar sei dies in Zeiten knapper Haushaltslage schwierig, aber in dieser Situation müsse Priorität haben, was der kulturellen Bildung diene. „Dieser Wettbewerb gehört eindeutig dazu“, sagte der Minister.